

IR SETUB  
Rat des Zentralinstituts SETUB

Die Direktorin  
Prof. Dr. Susann Fegter

Sekretariat MAR 1-3  
Marchstraße 23  
10587 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-73141  
Telefax +49 (0)30 314-79402  
agnieszka.gisbert@tu-berlin.de

Berlin, 15.02.2022

**Genehmigtes Protokoll der 48. ordentlichen Sitzung des Institutsrats der SETUB am 15. Februar 2022 als WebEx-Meeting**

Beginn: 14:16 Uhr  
Ende: 15:36 Uhr

Protokoll: Anke Zeiler-Albrecht

Anwesende:

HL	Frau Prof. Dr. Fegter
	Herr Prof. Dr. Roelcke
	Frau Dr. Knab
	Herr Prof. Dr. Meyser (14:20 Uhr)
	Herr Prof. Dr. Schrader
AM	Frau Dr. Demmer-Dieckmann
	Frau Grundmann
	Frau Lohse
	Herr Dr. Sauerwein (ohne Stimmrecht)
	Frau Weber (ohne Stimmrecht)
	Frau Dr. Tesch (ohne Stimmrecht)
SoMi	Frau Dr. Ophardt
	Frau Zeiler-Albrecht
Stud	Frau Ahmad
	Frau Gür
	Herr Volkmann
SETUB-Zentrum	Frau Ammelburg, Frau Dr. Buchholtz, Frau Huck, Frau Ocón Auca, Herr Ückert
Gäste	Frau Adam-Gutsch, Frau Atmaca, Herr PD Dr. Fackeldey, Herr Gerberding, Herr Güney, , Herr Krauseneck, Frau Ladehoff, Frau Prof. Dr. Muster, Herr Dr. Pfetsch, Herr Prof. Dr. Reichwein, Frau Roska (ab 15:30Uhr), Frau Dr. Rumpold, Herr Schimanski

### Tagesordnung für die 48 ordentliche Sitzung des Institutsrats der SETUB am 15.02.2022

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung der konstituierenden und 48. o. Sitzung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 47. o. Sitzung des IR
- TOP 4 Wahl der/des dritten stellvertretenden Vorsitzenden Direktors/Direktorin (Studiendekan/in) der SETUB
- TOP 5 Benennung von Mitgliedern für die Ausbildungskommission
- TOP 6 Benennung von Mitgliedern für den Prüfungsausschuss
- TOP 7 Neubesetzung der QM-Foren
- TOP 8 Austausch zu aktuellen Erfahrungen in der Lehre
- TOP 9 Angelegenheiten Studium und Lehre
  - 9.1 Beschluss der Modullisten für das SoSe 2022
  - 9.2 Beschluss der Zulassungszahlen für das WS 2022-23 und das SoSe 2023
- TOP 10 Berichte
  - 10.1 QM-Runde
  - 10.2 Prüfungsausschuss
  - 10.3 Ausbildungskommission
  - 10.4 Kooperationsrat
  - 10.5 Steuerungsgruppe
  - 10.6 Internationalisierung
  - 10.7 Mentoringqualifizierung
  - 10.8 Pläne zum Beruflichen Lehramtsstudium an der Uni Potsdam
- TOP 11 Verschiedenes
  - 11.1 Neue Forschungsprojekte
  - 11.2 Besetzung von Professuren

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Frau Prof. Fegter eröffnet die Sitzung 14:18 Uhr und begrüßt Mitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist mit 11 Stimmberechtigten gegeben.
<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung der 48. o. Sitzung des IR</b> Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen angenommen: TOP 4 wird auf die Sitzung des Gremiums im April 2022 verschoben. Als TOP 4 neu wird aufgenommen: Bericht des Direktoriums. TOP 3 wird ergänzt um Genehmigung des Protokolls <i>der konstituierenden und der 47. o. Sitzung des IR SETUB</i> . Unter TOP 11 Verschiedenes kommt hinzu TOP 11.3: Interviewanfrage aus dem Bereich Alumni. <b>Beschluss IR SETUB-1/48/15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span>
<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Protokolle der konstituierenden und der 47. o. Sitzung des IR SETUB</b> Das Protokoll der konstituierenden und der 47. o. Sitzung des IR der SETUB werden ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt. <b>Beschluss IR SETUB-2/48/15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span>
<b>TOP 4</b>	<b>Neu: Bericht des Direktoriums</b> Frau Prof. Fegter berichtet, dass der Workshop zum Strategieprozess der Weiterentwicklung der SETUB in Planung ist und im SoSe 2022 in Präsenz stattfinden soll.

	<p>An der nächsten Klausursitzung des Direktoriums wird auch der neue VP für Studium und Lehre, Lehrkräftebildung und Weiterbildung, Herr Schröder, teilnehmen.</p> <p>Die nächste Sitzung des IR der SETUB wird am Di, 26. April 2022 in Präsenz stattfinden. Auf dieser Sitzung wird die Wahl des Studiendekans / der Studiendekanin durchgeführt werden. Siehe bitte auch: Folie 16 der Präsentation.</p>
<b>TOP 5</b>	<p><b>Benennung von Mitgliedern für die Ausbildungskommission</b></p> <p>Die Mitglieder und Stellvertreter der Ausbildungskommission, die vom IR SETUB benannt werden, sind der Folie 17 der Präsentation zu entnehmen. Prof. Meyser weist darauf hin, dass die Kommission im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung den Vorsitz wählt. Ein studentisches Mitglied des IR merkt an, dass Frau Kobelt sich nicht bereit erklärt habe, als Mitglied in der AK mitzuwirken; ihr Name wird entfernt. Folie 17 wird entsprechend korrigiert, die Abstimmung der nun korrigierten Mitgliederliste wird wiederholt.</p> <p><b>Beschluss IR SETUB-3/48/15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span></p>
<b>TOP 6</b>	<p><b>Benennung von Mitgliedern für den Prüfungsausschuss</b></p> <p>Die Liste der benannten Mitglieder des Prüfungsausschusses ist der Folie 19 zu entnehmen. Prof. Meyser stellt die zu benennenden Mitglieder kurz vor. Die Nachfrage, warum Frau Grundmann nicht für die Statusgruppe der akad. Mitglieder gelistet sei, wird mit dem Verweis auf den ungeklärten Beschäftigungsstatus von Frau Grundmann beantwortet. Sie kann nachträglich benannt werden, sobald sie wieder Mitglied der TU Berlin ist.</p> <p><b>Beschluss IR SETUB-4/48/15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span></p>
<b>TOP 7</b>	<p><b>Neubesetzung der QM-Foren</b></p> <p>Für die interne Akkreditierungskommission wird Herr Prof. Dienel benannt, Frau Dr. Knab wird als Stellvertreterin benannt.</p> <p>Für die Revisionskommission wird Herr Prof. Schrader benannt.</p> <p><b>Beschluss: IR SETUB-5/48.o./15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span></p>
<b>TOP 8</b>	<p><b>Austausch zu aktuellen Erfahrungen aus der Lehre</b></p> <p>Frau Dr. Knab hat ihre Lehrveranstaltungen in Präsenz durchgeführt und spricht den Studierenden ihr Lob für ihre Disziplin und ihr Engagement aus. Alle sind mit der schwierigen Situation bestmöglich umgegangen. Es war anstrengend für alle, das Management der herausfordernden Situation war aber gut.</p> <p>Frau Gür berichtet aus Sicht der Studierenden, dass die Lehre an der TU Berlin, auch im Vergleich zu anderen Universitäten, gut sei, die Studierbarkeit war gewährleistet. Anstrengend sei der Wechsel in die digitale Lehre in einigen Lehrveranstaltungen gewesen. Sie spricht Frau Kadi und Frau Dr. Knab ein großes Lob für die gute Organisation und Unterstützung aus. Beide Lehrenden hatten einen ausreichend großen Raum für die Präsenzlehre organisieren können.</p> <p>Herr Prof. Meyser berichtet, dass die Lehre in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen in Präsenz begonnen habe, dann hybrid und zuletzt aufgrund der Corona-Situation online durchgeführt worden sei. Der sonst in Präsenz stattfindende Semesterabschluss wurde in diesem Semester in kleinem Rahmen online durchgeführt und es gab vier sehr gute Präsentationen.</p> <p>Frau Prof. Fegter dankt für die Mut machenden Berichte und äußert die Hoffnung, dass im SoSe 2022 die Lehre wieder in Präsenz stattfinden kann. Das Thema Austausch zu aktuellen Erfahrungen in der Lehre soll weiter auf der Tagesordnung jeder Sitzung des IR SETUB bleiben.</p>
<b>TOP 9</b> <b>9.1</b>	<p><b>Angelegenheiten Studium und Lehre</b></p> <p><b>Beschluss der Modullisten für das SoSe 2022</b></p> <p>Frau Huck berichtet, dass es im Vergleich zum vergangenen WS keine wesentlichen Änderungen in den Modullisten gibt. Die meisten Änderungen betreffen die Wahlpflichtbereiche der</p>

	<p>beruflichen Fachrichtungen. Die umfangreichen Modullisten können in der Cloud eingesehen werden. Als Beispiel führt Frau Huck die Ergänzung des Wahlpflichtbereichs im Studiengang Bautechnik um das Modul „Kontaktmechanik und Reibungsphysik“ an (vgl. Folie 24).</p> <p>Herr Ückert berichtet, dass die Umsetzung der Änderung in einem Modul im Studiengang Ernährung/Lebensmittelwissenschaft, genauer die Anpassung der Lernergebnisse in einer von Frau Prof. Langen durchgeführten Lehrveranstaltung im Modul „Schwerpunkt Ernährung/Lebensmittelwissenschaft (ML-EL-SPM)“, durch die Fakultät III noch aussteht.</p> <p>Frau Huck berichtet weiter von einer für Studierende im Studiengang Fahrzeugtechnik positiven Änderung der Leistungspunkte im Modul „Messtechnik und Sensorik“, während das Angebot eines anderen Moduls entfällt (vgl. bitte Folie 25). Positiv bewertet Frau Huck, dass die Fakultäten mit Vorschlägen neuer Module für den Wahlpflichtbereich auf die SETUB zukommen. Alle weiteren Änderungen entnehmen Sie bitte den Folien 26 und 27.</p> <p>Frau Lohse als Mitglied der Ausbildungskommission bestätigt, dass diese alle dokumentierten Änderungen der Modullisten empfiehlt.</p> <p>Der Institutsrat beschließt die Änderungen der Modullisten in den Lehramtsstudiengängen zum Sommersemester 2022 wie vorgelegt und in der Sitzung erläutert.</p> <p><b>Beschluss: IR SETUB-6/48.o./15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span></p>
<p><b>9.2</b></p>	<p><b>Beschluss der Zulassungszahlen für das WS 2022-23 und das SoSe 2023</b></p> <p>Frau Huck berichtet, dass es im AS zu Verzögerungen hinsichtlich der Mitteilung der Zulassungszahlen gibt. In den zulassungsbeschränkten Studiengängen Arbeitslehre und Ernährung/Lebensmittelwissenschaft sollen die Zulassungszahlen im Kernfach auf 100 bzw. 48 aufgestockt werden. Frau Huck hält es für möglich, dass es noch zu Diskussionen mit der Senatsverwaltung kommen könnte.</p> <p>Herr Prof. Schrader wünscht sich, dass in den bevorstehenden Hochschulvertragsverhandlungen realistische, erreichbare Ziele vereinbart werden was die Absolvent*innenzahlen angeht. Er hält 60 Absolvent*innen in der Arbeitslehre für erreichbar, wenn die Absolvent*innen des Quereinstiegs mit berücksichtigt werden.</p> <p>Frau Prof. Fegter hält Herrn Schraders Vorschlag für gut, auch, um evtl. drohende Rückzahlungen von Geldern zu vermeiden. Auf Frau Dr. Knabs Frage, wo die 24 Zweitfachplätze in der Arbeitslehre auftauchen, antwortet Herr Prof. Schrader, dass diese leider nicht berücksichtigt werden dürfen.</p> <p>Frau Huck erläutert die Folien 30 und 31 dahingehend, dass zum SoSe gelegentlich einzelne Zulassungen zu höheren Fachsemestern vorkommen, zum 1. Fachsemester aber nur zu den WS zugelassen wird.</p> <p><b>Beschluss: IR SETUB-7/48.o./15.02.2022</b> <span style="float: right;"><b>Abstimmung: 12:0:0</b></span></p>
<p><b>TOP 10</b> <b>10.1</b></p>	<p><b>Berichte</b> <b>QM-Runde</b></p> <p>Frau Huck berichtet, dass in der QM-Runde u.a. darüber gesprochen wurde, dass noch keine Zulassungszahlen vorliegen.</p>
<p><b>10.2</b></p>	<p><b>Prüfungsausschuss</b></p> <p>Herr Prof. Meyser berichtet, dass sich das Gremium in einer digital stattfindenden Sitzung im März konstituieren wird.</p> <p>Er erläutert zunächst ein Schreiben des Prüfungsamts, nach dem für Präsenzprüfungen ein Antrag auf Änderung der Prüfungsform als Nachteilsausgleich gestellt werden kann, wenn ein ärztliches Attest für die Befreiung von der Maskenpflicht vorliegt.</p> <p>Prüfungsamt, Studiendekanin der Fak I und Prüfungsausschuss haben alle Lehrenden per E-Mail darüber informiert, dass wegen Änderungen im BerlHG in Zukunft bei Präsenzprüfungen zwei</p>

	<p>Prüfungstermine sowie ein Wiederholungstermin angeboten werden müssen. Diese Vorschrift gilt ausdrücklich auch für Portfolio-Elemente. Einige Lehrende halten diese Vorschrift speziell bei Portfolio-Elementen in Form von Präsentationen nicht für umsetzbar. Die Frage, wie mit dieser Vorschrift umzugehen ist, wenn z.B. das Seminar beendet ist und kein Termin mehr für eine Präsentation angeboten werden kann, bleibt offen. Im Zweifelsfall sollte man sich beim Prüfungsamt Unterstützung holen.</p> <p>Herr Prof. Schrader berichtet, dass er nach nicht bestandenen Portfolio-Elementen häufig nach Wiederholungsterminen gefragt werde. Portfolio-Elemente dürfen nicht wiederholt werden. Entweder, sie können mit den anderen Elementen verrechnet und so noch eine positive Note erreicht werden, oder es ist das gesamte Modul zu wiederholen. Man muss allerdings durchgefallen sein, um wiederholen zu können.</p> <p>Herr PD. Dr. Fackeldey schlägt die Möglichkeit einer Anerkennung von bereits geleisteten Portfolio-Elementen bei Wiederholung eines Moduls vor. Frau Prof. Fegter wird dieses Thema noch einmal in eine der weiteren Sitzungen aufnehmen.</p>
<b>10.3</b>	<p><b>Ausbildungskommission</b></p> <p>Frau Lohse ruft die Statusgruppe der Studierenden im IR dazu auf, weitere Studierende für die AK zu benennen, es sind noch Plätze vakant. Auch wäre es wünschenswert, wenn sich auch aus der Gruppe der SoMi noch ein Mitglied fände.</p>
<b>10.4</b>	<p><b>Kooperationsrat</b></p> <p>Frau Dr. Ophardt berichtet, dass besonders die Schulleiter viele Fragen zum Praktikumsplatzvergabesystem hatten, die alle ausführlich beantwortet wurden, was zur Stärkung des Vertrauens in die Zusammenarbeit führe. Es wurde ein neuer Antrag zur Mentoringqualifizierung eingereicht. Die Fachdidaktiken halten ihre Beteiligung an der Qualifizierungsmaßnahme nur dann für möglich, wenn sie durch eine Lehrdeputatsreduktion kompensiert würde. Senatsverwaltung und Universitäten haben eine unterschiedliche Rechtsauffassung von den Dienstaufgaben der Fachdidaktiken. Die rechtliche Planung dauert aber zu lange, das Thema wird in die Hochschulvertragsverhandlungen aufgenommen werden müssen. Auch die AG Praxissemester wird sich damit befassen (siehe Folie 37).</p>
<b>10.5</b>	<p><b>Steuerungsgruppe</b></p> <p>Kein Bericht. Die nächste Sitzung findet am 01. März 2022 statt.</p>
<b>10.6</b>	<p><b>Internationalisierung</b></p> <p>Da Frau Wolff erkrankt ist, berichtet Frau Prof. Fegter, dass der geplante Kaminabend stattgefunden hat.</p>
<b>10.7</b>	<p><b>Mentoringqualifizierung</b></p> <p>Frau Dr. Ophardt berichtet, dass die Senatsverwaltung erleichtert auf den gemeinsamen Antrag der vier Berliner Universitäten reagiert hat. Es gibt erste positive Signale, aber noch keine Bewilligung. Im Rahmen des Treffens der AG Praxissemester am 16.02. sollen erste Ideen zu den neu zu gestaltenden Elementen besprochen werden (siehe Folie 40).</p>
<b>10.8</b>	<p><b>Pläne zum Beruflichen Lehramtsstudium an der Universität Potsdam</b></p> <p>Frau Dr. Ophardt berichtet zu den Konzepten der Universitäten Potsdam und Cottbus, Studiengänge zum Beruflichen Lehramt einzurichten. Das Konzept der Universität Potsdam wurde vom Land Brandenburg für die Einrichtung ausgewählt. Das Konzept zielt auf die Einrichtung von Q-Masterstudiengängen ab, weil die Möglichkeiten der Einrichtung grundständiger Studiengänge in Potsdam nicht gegeben sind. Das Direktorium wird sich im Rahmen seiner Strategie-Sitzungen mit diesem Thema befassen (siehe Folie 42).</p>
<b>TOP 11 11.1</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p>

	<p>Neue Forschungsprojekte</p> <p>Herr Prof. Hecht berichtet von einer Initiative zur Stärkung der Fachausbildung, um dem steigenden Mangel an Fachkräften im Bereich Bahn zu begegnen. Auf dem Gelände eines ehemaligen Rangierbahnhofs in Elstal befindet sich der BahnTechnik Campus Havelland, den Studierende im Rahmen einer Exkursion in einem drei Minuten dauernden Film präsentieren:  <a href="https://youtu.be/cMw2itcY6Tw">https://youtu.be/cMw2itcY6Tw</a></p> <p>Herrn Prof. Hechts Fachgebiet bietet eine Schulung an.</p> <p>Herr Prof. Meyser schlägt eine Kontaktaufnahme zu Knobelsdorff- und Georg-Schlesinger-Schule vor, an der z.B. Gleisbauer und Zugführer ausgebildet werden.</p>
<b>11.2</b>	<p><b>Besetzung von Professuren</b></p> <p>Es gibt keine Änderungen zu berichten außer für die W3-Professur Hochschulbildung. Hier wurden der Abschlussbericht und die Liste durch den erweiterten Fakultätsrat an den AS weitergegeben.</p>
<b>11.3</b>	<p><b>Interviewanfrage</b></p> <p>Frau Ammelburg berichtet von einer Anfrage der Stabsstelle Kommunikation, Events und Alumni, die einen Podcast erstellen möchte und dafür Personen mit ihrem Werdegang porträtieren möchte, die an der TU Berlin auf Lehramt studiert haben und inzwischen in ihrem Beruf arbeiten. Die Personen sollten nicht älter als 40 Jahre sein. Kontakte werden sobald wie möglich und aus allen Lehramtsstudiengängen gewünscht. Gerne per E-Mail an Frau Ammelburg:  <a href="mailto:andrea.ammelburg@tu-berlin.de">andrea.ammelburg@tu-berlin.de</a>  <a href="https://www.tu.berlin/themen/alumni-podcast/">https://www.tu.berlin/themen/alumni-podcast/</a></p>

Die nächste Sitzung des Institutsrats der SETUB findet am 26. April voraussichtlich in Präsenz statt.

Frau Fegter schließt die 48.o. IR-Sitzung um 15:36 Uhr.